

Tanztage enden am Wochenende

Formation autres choses beschließt die Saarlouiser Veranstaltung am Sonntag

Unter dem Motto „Auftakt“ stellen die achtmaligen deutschen Meister **autres choses** am Sonntag ihr Stück im Theater am Ring vor, mit dem sie in der Saison 2010 an die Erfolge anknüpfen wollen. Morgen tanzt das Ballet Biarritz.

Saarlouis. Mit zwei hochkarätigen Vorstellungen gehen am Wochenende die 3. Internationalen Tanztheatertage von Saarlouis zu Ende. Am Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, gastiert das international renommierte Ballet Biarritz im Theater am Ring, am Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr, präsentieren an gleicher Stelle die erfolgreichen Jazz- und Moderndance-Formationen des Saarlouiser Tanz-

sportclubs Blau-Gold ihre Choreografien für die neue Saison in den verschiedenen Ligen.

Das 1998 von Thierry Malandain gegründete Ballet Biarritz präsentiert sein Programm „Magnifique“, ein Kunstwort aus „Magie“ und „magnifique“. So hat Malandain seine Adaption von drei klassischen Tschaikowsky-Balletten genannt, die im Januar in Bonn eine umjubelte Premiere feierte.

Unter dem Motto „Auftakt“ stellen die achtmaligen deutschen Meister „autres choses“ ihr Stück vor, mit dem sie in der Saison 2010 an die Erfolge anknüpfen wollen. Die Saison beginnt am Samstag, 13. März, in Saarlouis (17 Uhr, Sporthalle am Stadtgar-

ten). Mit von der Partie sind auch die amtierenden deutschen Jugendmeister „l'équipe“, das zweite Erstliga-Team „performance“ sowie vier Jugendformationen und eine Verbandsligamannschaft.

Verschiedene Solos und Duos runden das Programm ab. Tänzerinnen von „autres choses“ und „l'équipe“ zeigen einzeln oder zu zweit Stücke, mit denen sie bei der 1. Dance Competition im Januar in Saarlouis erfolgreich waren. Mit von der Partie ist auch die Hip-Hop-Formation „Nu Flow“. Sei zeigt eine Gruppenchoreografie und zwei Duos. **om** ♦ **Für beide Vorstellungen** gibt es noch Restkarten an der Abendkasse.



Auch das neue Stück der Gruppe „autres choses“ bietet wieder einige richtig spektakuläre Hebefiguren. Foto: Oliver Morguet